

Nr. 4 / 2010
34. Jahrgang



Räbeblatt



Informationsblatt
der Gemeinde
Winznau

ÖFFENTLICHE STELLEN UND KOMMISSIONEN

Gemeindeverwaltung, Oltnerstrasse 9, Postfach, 4652 Winznau

Tel.-Nr.: 062 295 44 88

Fax-Nr.: 062 295 09 70

E-Mail: einwohnergemeinde@winznau.ch

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| - Gemeindepräsidium | - Einwohnerkontrolle |
| - Finanzverwaltung | - Bestattungswesen |
| - Gemeindesteuerbezugsamt | - Stimmregisterführung |
| - Kriegswirtschaftliche Zentralstelle | |

Schalterstunden der Verwaltung:

Montag bis Mittwoch und Freitag	10.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag:	17.00 - 20.00 Uhr

Weitere wichtige Telefonnummern:

Arztpraxis

Dres. med. F. und J. Husi, Dorfzentrum Chärne	062 295 53 33
Privat	062 295 53 35

Pfarrämter

- Röm.-kath. Pfarramt, Diakon Max Herrmann, Gemeindeleiter	062 295 39 28
- Evang.-ref. Pfarramt, Trimbach	062 293 32 42
- Christ-kath. Pfarramt, Herr Pfr. Neuhoff, Trimbach	062 293 27 49

Postbüro Winznau	058 454 89 61
-------------------------	---------------

Spital Olten	062 311 41 11
---------------------	---------------

Herznotfall

Notrufnummer	144
--------------	-----

Vergiftungen

Toxikologisches Institut	145
--------------------------	-----



Räteblatt 4/2010

INHALTSVERZEICHNIS

Die Seiten des Gemeindepräsidenten.....	02 - 06
Gemeindeverwaltung über Festtage 2010/11 geschlossen	07
Einladung zum Neujahrsapéro	08
Schüler-Saisonkarte Kunsteisbahn Olten.....	09
Jungbürgerfeier 2010	10 - 12
Feuerwehrhauptübung 2010	13 - 16
Werkhof Stellvertretung.....	17
Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern	18
Auf Abfalljagd in Winznau	19
Jedes Ding an seinen Platz.....	20
Grüngutabfuhr 2011	21
Bürgergemeinde Winznau – Wasserversorgung.....	22 - 24
Weihnachtsbaumverkauf auf dem Sidemätteli	25
Feuerungskontrolle in Winznau	26
Mahlzeitendienst	27 - 28
Entlastungsdienst für pflegende Angehörige.....	29 - 30
Einladung zum Froue-Träff.....	31
Vortrag über Kinderkrankheiten mit Frau Dr. Niederer, Olten	32
Die 9 Angeklagten aus Favela Morro	33 - 35
Kerzenziehen	36
„Dem Publikum sei Dank“.....	37 - 38
News von der Musikgesellschaft	39
Fasnachtsbeginn 2010 / 2011	40 - 41
Jahresthema Bewegung Primarschule Winznau.....	42 - 43
Röm.-kath. Pfarrei Winznau	44 - 52
Terminplan 2011 Einwohnergemeinde Winznau.....	53
Ev.-ref. Kirchgemeinde Olten – Anlässe	54 - 57
Christkath. Kirchgemeinde Region Olten – Gottesdienste	58 - 59
Besondere Geburtstage im Jahr 2011	60 - 63
Veranstaltungskalender.....	64 - 66
Redaktionsschlüsse Räteblatt 2011	66
Redaktionsschluss nächste Räteblattausgabe.....	67



Die Seiten des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Gemeinderat 2010 – Aus der Geschäftspalette

Nebst weit über hundert kleineren Geschäften, die hier keine Erwähnung finden, hat der Gemeinderat auch ein paar grössere bzw. grundsätzlichere Angelegenheiten bewältigt, die möglicherweise auf ein breiteres Interesse stossen. Die nachstehende Aufzählung ist nicht priorisiert und nicht abschliessend.



Die Beschlüsse der Gemeindeversammlungen sind auftragsgemäss vollzogen.

Die Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde betr. Inkasso Abwassergebühren ist abgeschlossen.

Die gemeinsame Stellungnahme von Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde betr. Hochwasserschutzmassnahmen und Revitalisierung Aare ist erarbeitet.

Die Stellungnahme zum kant. Projekt regionale Zusammenarbeit, Trägerschaften ist erarbeitet.

Die zonenrechtliche Neukonzeptionierung des Areals Oltnerstrasse-Eichwaldstrasse-Haldenstrasse ist vom Gemeinderat beschlossen und vom Baudepartement genehmigt.

Die Mitarbeit im Projekt „offene Jugendarbeit“ der Kreisgemeinden Lostorf, Obergösgen, Stüsslingen, Rohr und Winznau ist beschlossen. Das Einspracheverfahren betr. Gestaltungsplan Brunnacker ist durchgeführt.

Das Argumentarium betr. Raumentwicklung Niederamt ist erarbeitet.

Die Stellungnahme zum Agglomerationsprogramm AareLand ist erarbeitet.



Die speziellen Anliegen der Gemeinde Winznau betr. Sanierung Rankwogbrücke und Bau Kreisel Rankwog sind eingebracht.

Die Terminierung der weiteren Etappen betr. Umbaumassnahmen Kantonsstrasse als Teil des Grossprojektes ERO sowie die Finanzierungsmodalitäten sind vereinbart.

Die Stellungnahme zur Richtplananpassung Kernkraftwerk Niederramt ist erarbeitet.

Die Stellungnahme im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager ist erarbeitet.

Die Grundsatzentscheide zum Ersatz der Buswartehallen sind getroffen und die finanziellen Rückstellungen genehmigt.

Die Schlussrechnungen Erschliessungsanlagen Burmatt/Huttler und Neubau Kreisel Burmatt sind genehmigt.

Als Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung sind erarbeitet:

Kreisschule Mittelhörsingen, Sanierung Turnhalle, Kreditbegehren

Friedhof- und Bestattungsreglement, Totalrevision

Anschaffung Kommunalfahrzeug, Kreditbegehren

Ersatz Schmutzwasserleitung Oltnenstr., Abschnitt Giessenstr. -

Burmatt

Voranschlag Sozialregion Olten 2011, Genehmigung

Voranschlag laufende Rechnung 2011, Genehmigung

Voranschlag Investitionen 2011, Genehmigung

Finanzplan 2012 bis 2017ff, Kenntnisnahme

Neuer Finanz- und Lastenausgleich – Eine Herausforderung

In Ausführung des ihm vom Kantonsrat im Januar 2007 erteilten Auftrages, im Verlauf der Legislaturperiode 2009-2013 eine Vorlage zur Neugestaltung des Finanz- und Lastenausgleichs zwischen Kanton und den Einwohnergemeinden zu unterbreiten, hat der Regierungsrat im September die Projektorganisation eingesetzt und die Wahl der Mitglieder vorgenommen. Bereits im März 2010 hat der Regierungsrat den Schlussbericht der Machbarkeitsstudie präsentiert. Darin wurde empfohlen, den neuen Finanzausgleich nach dem Modell des Bundes



zu realisieren. Der neue Finanz- und Lastenausgleich soll sich wie folgt gliedern: Im Ressourcenausgleich werden die Unterschiede der Finanzkraft der Gemeinden bis zu einem bestimmten Grad ausgeglichen. Möglich ist die Ausgestaltung des Ressourcenausgleichs über eine horizontale Komponente (Ausgleich unter den Gemeinden) und über eine vertikale Komponente (kantonaler Ausgleich für finanzschwache Gemeinden im Sinn einer Mindestausstattung).

Der zweite Teil des Finanz- und Lastenausgleichs beinhaltet den Ausgleich verschiedener Lasten, beispielsweise und insbesondere Lasten in den Bereichen Bildung und Soziales. Hierzu gehören auch Ausgleichsinstrumente betr. geographisch-topographische und sozio-ökonomische Lasten. Ausserdem sind die finanziellen Auswirkungen von allfälligen und in diversen Bereichen zweifellos dringend notwendigen Aufgabenentflechtungen zwischen dem Kanton und den Gemeinden zu berücksichtigen.

Das komplexe Projekt verfolgt insbesondere auch die folgenden Grundsätze: Erstens: Trennung des Ressourcenausgleichs vom Lastenausgleich und somit keine Verknüpfung von Finanzausgleich und Subventionen, dies insbesondere zur Vermeidung von Fehlanreizen zu überhöhten Ausgaben. Zweitens: Möglichst klare Aufgabenentflechtung nach dem Grundsatz der Finanzierungs- und Steuerungsverantwortung. Drittens: Transparenz der Leistungen und Finanzflüsse. Viertens: Angemessene Solidarität.

Als Reformfelder sind speziell die Bereiche Bildung, Soziales und Kantonsstrassenbau zu bearbeiten. Im Bereich Bildung wird die Abschaffung der finanzkraftabgestuften Subvention der Lehrerbesoldungskosten und deren Ersatz durch Schülerpauschalen, kombiniert mit einem Ausgleichsindex und durch die Festlegung von fixen prozentualen Kantonsbeiträgen geprüft. Überdies sollen die Auswirkungen einer Kantonalisierung der Oberstufe (Sekundarstufe 1) aufgezeigt werden. Auch im Bereich Kantonsstrassenneubau wird die Kantonalisierung in Erwägung gezogen.

Für die Jahre 2011 bis 2014 gilt die auf Betreiben der Einwohnergemeinden zustande gekommene Übergangsregelung im Finanzausgleich. Mit Beschluss vom 23. Juni 2010 hat sich der Kanton verpflichtet, in den erwähnten Jahren den Kantonsbeitrag an den Finanzausgleich um insgesamt 60 Millionen Franken, also jährlich um 15 Millio-



nen Franken zu erhöhen. Gleichzeitig sind die Steuerungsgrössen zum jetzigen Zeitpunkt so festgelegt, dass die gesetzlich maximal zulässige Gewichtung der Ressourcenkomponente (Steuerkraft) ausgeschöpft wird, was da heisst, dass im Finanzausgleichsmechanismus die Steuerkraft gegenwärtig mit 70 % zu Buche schlägt. Die derzeit gültige Regelung ist für Gemeinden mit unterdurchschnittlicher Steuerkraft, zu denen auch Winznau gehört, von grosser Bedeutung.

Dank – Wir sind Winznau

Ich danke allen ganz herzlich, die sich im Jahr 2010 in irgendeiner Funktion oder Form um unsere Gemeinde verdient gemacht haben. Insbesondere danke ich unseren nebenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären, den Verantwortlichen unserer Ortsvereine und Vereinigungen, den Angestellten in Schule, Verwaltung und Werkdienst. Ein besonderes Dankeschön geht an alle, die auf privater Basis, meist im Stillen und in der Regel unbemerkt, anderen beistehen und Hilfe leisten. Ihnen allen gilt mein aufrichtiges „Vergelts's Gott“!

Abschied – Auf dass das Ende Anfang sei

Liebe Menschen haben uns im Verlauf des Jahres verlassen. Ihr irdischer Weg hat geendet. Sie sind uns voran gegangen. Wir wollen ihr Andenken ehren. Den in Schmerz und Trauer Hinterbliebenen schenken wir Zeit und Aufmerksamkeit. Tragen wir dazu bei, dass sie mit unserer Hilfe gerade in schwierigen Zeiten die dörfliche Gemeinschaft als Kraft erfahren und auch aus ihr Hoffnung und Zuversicht schöpfen.

Ausblick – Die Grundzüge unseres Handelns

Der Dreiklang von Verantwortungsbewusstsein, Sachlichkeit und Augenmass bildet unser Leitmotiv für das Annehmen und Bestehen der Herausforderungen des nächsten Jahres. Gegenseitiger Respekt und menschliche Wertschätzung seien Kennzeichen unseres Handelns.



Weihnachten und Jahreswechsel – Nicht alles liegt in unserer Hand

Ihnen allen, Ihrer Familie, Ihren Angehörigen sowie Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest. In der Zeit des Jahreswechsels mögen Ihnen reichlich Misse und Gelassenheit zuteil werden.

Das Jahr 2011 schenke Ihnen Frieden, Glück und Erfüllung, es bewahre Ihnen die Gesundheit und erhalte Ihnen ein angenehmes Gleichgewicht zwischen Neuem und Vertrautem. Unserem Dorf gönne das kommende Jahr den Frieden.

Neujahrsapéro 2011 – Auf unser aller Wohl

Sie sind herzlich eingeladen zum Neujahrsapéro 2011 (01.01.2011, 16 Uhr, MZH), der mittlerweile zur Tradition geworden ist.

Wir freuen uns, mit Ihnen auf unser aller Wohl anstossen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Scheiwiller



Gemeindeverwaltung über Festtage 2010/11 geschlossen



Der Schalter der Gemeindeverwaltung Winznau ist von **Freitag, 24.12.2010, ab 12.00 Uhr bis und mit Sonntag, 02.01.2011** geschlossen.

Für dringende Fälle (Todesfall) besteht ein **Notfalldienst**. Dieser ist über die Nummer 062 295 44 88 erreichbar (automatische Weiterleitung an zuständige Person).

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen frohe und erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Ab Montag, 3. Januar 2011 ist der Schalter wieder regulär geöffnet.

Reguläre Schalteröffnungszeiten:

Montag - Mittwoch & Freitag	10.00	-	12.00 Uhr
	14.00	-	16.00 Uhr
Donnerstag	17.00	-	20.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Winznau



Einwohnergemeinde Winznau



Einladung zum Neujahrsapéro

Die Einwohnergemeinde Winznau möchte mit Ihnen auf das neue Jahr anstossen.

Wir laden Sie freundlich zum Neujahrsapéro 2011 ein.

Der Anlass bietet auch den Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern Gelegenheit, mit der Winznauer Einwohnerschaft und den Behörden in Kontakt zu treten.

Datum: 1. Januar 2011

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Winznau

Musikalische Umrahmung: Alphorn-Trio Erwin Guldemann und Söhne Winznau

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

EINWOHNERGEMEINDE WINZNAU

Der Gemeinderat

mit freundlicher Unterstützung der
Raiffeisenbank Mittelhörsen



Schüler-Saisonkarte Kunsteisbahn Olten

Alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule Winznau sowie die Winznauer Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Mittelgösgen und der Kantonsschule Olten haben bereits kostenlos eine Schüler-Saisonkarte 2010/11 der Kunsteisbahn Olten erhalten.

Da weitere Schulen (z.B. Privatschulen) ihren Winznauer Schülerinnen und Schülern diese Saisonkarte nicht an der Schule abgeben können, haben diese Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Schüler-Saisonkarte 2010/11 der Kunsteisbahn Olten gegen Vorweisung ihres Schülerscheines am Schalter der Gemeindeverwaltung Winznau kostenlos zu beziehen.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Die Gemeindeverwaltung



Jungbürgerfeier 2010

Für 11 Jungbürgerinnen und Jungbürger war der 17. September 2010 quasi der offizielle Start ins Erwachsenenleben. Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Winznau lud die Jugendlichen des Jahrgangs 1992 am Freitagabend zur traditionellen Jungbürgerfeier ein.



Auf dem Chärne-Parkplatz durfte Ressortleiter Roland Kühne die Winznauer Jahrgänger zum ersten Teil der Jungbürgerfeier begrüßen. Die Mitglieder des Winznauer Gemeinderates begleiteten die Jugendlichen an diesem Abend. Als erstes stand ein „Schnupperkurs“ auf dem Golfplatz Heidental, Stüsslingen-Lostorf auf dem Programm. Bei der sogenannten Driving Range des Golfclubs, wo auf verschiedenen Abschlagplätzen die langen Schläge geübt werden, führte ein Golflehrer die anwesenden „Nichtgolfer“ in die Sportart mit dem kleinen weissen Ball ein. Es wurde Wissenswertes über das Golfspiel, das Golfmaterial und die verschiedenen Schlag- und Schwungtechniken des Golfsports übermittelt. Dann hatten auch die Jungbürgerinnen und



Jungbürger Gelegenheit, ihr Talent unter Beweis zu stellen und ein paar Abschläge zu üben. In einem waren sich die Jugendlichen jedoch rasch einig, so einfach, wie das Abschlagen beim Golfprofi ausgesehen hat, war es doch nicht. Ja, es war teilweise sogar schwierig, den Ball überhaupt zu treffen. Nach weiteren Informationen zur Grundtechnik und ein paar Tipps seitens des Golflehrers, konnten bereits einige Verbesserungen festgestellt, ja sogar gute Abschläge beobachtet werden. Mit einer kurzen Führung und ein paar Informationen zum Golfplatz, war der Schnupperkurs beendet.

Im Anschluss an den Besuch des Golfplatzes wurde im Winznauer Chärnesaal zum zweiten Teil der Jungbürgerfeier ein Apéro ausgeschrieben. Danach fand die Gelöbnisabnahme statt.

Gemeindepräsident Markus Scheiwiller begrüßte die Jungbürgerinnen und Jungbürger und gratulierte ihnen zu deren politischem Geburtstag. Er stellte den Jugendlichen den 7-köpfigen Gemeinderat und deren Aufgaben im Ressortsystem vor. Weiter erklärte Markus Scheiwiller, dass man mit dem Zurücklegen des 18. Altersjahres als vollwertiges Mitglied ins so genannte Gemeinwesen eintritt, die vollen staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten erhält und fortan in vollem Umfang an der Gestaltung unserer Gesellschaft mitwirken kann. Die Menschen vereinbaren die Regeln, so Markus Scheiwiller. Das heisst, die Demokratie gibt sich eine Verfassung und Gesetze und diese sind jederzeit veränderbar. Demokratie hat zwei Seiten. Sie eröffnet jedem Mitglied die gleichen Chancen, an der Gestaltung mitzuwirken und sie verlangt von jedem, der diese Chancen nutzen will, ein Engagement. Dieses Engagement setzt einiges voraus, so Markus Scheiwiller weiter. Interesse für öffentliche Fragen, Neugier gegenüber dem Lebensumfeld, Kenntnis und Einhaltung der Spielregeln, resp. der Gesetze, Mut zum Heraustreten aus dem Privatbereich, um nur einige Beispiele zu nennen. Der Gemeindepräsident forderte die Jahrgänger auf, aufmerksam gegenüber öffentlichen Geschehnissen zu sein, zu sagen, was ihnen gefällt, aber auch zu sagen, was ihnen nicht gefällt und vor allem fleissig von ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen. „Wir brauchen Junge, die wissen, was sie wollen. Wir brauchen Junge, die wissen, wie sie es wollen. Wir brauchen Junge, die sagen, wie sie es wollen. Junge, die nichts wollen, gibt es nicht. Junge, die nicht sagen, was sie wollen, wollen wir nicht.“ Markus Scheiwiller wünschte den



Jungbürgerinnen und Jungbürgern in diesem Sinn politische Fitness und Wachheit und nahm die Gelöbnisabnahme vor.

Traditionsgemäss bildete ein feines Nachtessen den Abschluss der Jungbürgerfeier und somit den geselligen Teil des Anlasses. Dieses wurde im Restaurant Chärne in Winznau eingenommen. Das feine Nachtessen und interessante Gespräche haben den Abend ausklingen lassen.

Bericht & Foto:
Anja Näf



Feuerwehrhauptübung 2010

Die diesjährige Feuerwehrhauptübung fand am Samstag, 23. Oktober 2010 statt. Manfred Guldemann, Kommandant der Feuerwehr Winznau, durfte bei sonnigem Herbstwetter eine stattliche Anzahl Zuschauerinnen und Zuschauer sowie die geladenen Gäste vor dem Feuerwehrmagazin in Winznau begrüßen.

Den Anwesenden stand eine interessante Einsatzübung zum Thema „Alarmierungsablauf“ bevor. Ziel dieser Einsatzübung war, den zeitlichen und organisatorischen Ablauf eines Einsatzes aufzuzeigen. Manfred Guldemann erläuterte während der Einsatzübung den genauen Sachhergang.



Als erstes wurde den Zuschauerinnen und Zuschauern der genaue Alarmierungsablauf auf einer Leinwand dargestellt und im Detail erläutert. Soweit die Theorie. Um den Alarmierungsablauf realitätsgetreu präsentieren zu können, kontaktierte ein Zuschauer mit seinem Nati die Alarmzentrale (Tel. 118) und meldete starken Rauch bei der Landi Winznau. Die Anwesenden konnten die Wortmeldungen des Telefonats über den Lautsprecher mit anhören. Die ganze Feuerwehrmannschaft war also bis zu diesem Zeitpunkt noch zu Hause und wurde nun durch die Alarmzentrale Solothurn alarmiert.



Manfred Guldemann stoppte die Zeit zwischen der Alarmierung und dem Eintreffen der Mannschaft im Feuerwehrmagazin. Mit Blaulicht rückten diese im Eiltempo zum Schadenplatz aus. Währenddessen begaben sich die Zuschauerinnen und Zuschauer über den Laufdenweg zum Einsatzort beim Areal der Landi Winznau.

Einsatzleiter Thomas von Arx verschaffte sich einen Überblick über die Situation vor Ort und erteilte anschliessend die Aufträge an die Gruppenführer. Diese wiederum informierten ihre Mannschaft. Brandursache war ein technischer Defekt an einem Gabelstapler ausserhalb des Gebäudes. Mit verschiedenen Fähnchen wurde für die Anwesenden anschaulich markiert, wo sich der Brandausbruch und der Brandort befinden, wo eine Rettung stattfinden muss und wo aufgrund starker Rauchbildung der Atemschutztrupp zum Einsatz kommt. Die Verkehrsgruppe war dafür verantwortlich, dass während der ganzen Übung der Tankstellen- und Autowaschbetrieb ununterbrochen gewährleistet war. Höchste Priorität hatte die Rettung zweier Personen durch den Atemschutztrupp. Anschliessend galt es den Brandübergreif auf das innere Lagergebäude zu verhindern. Schliesslich wurde mit dem sogenannten Schnellangriff der Brand gelöscht.





Übungsleiter Markus Baltermi überwachte die Übung und erläuterte an der anschliessenden Übungsbesprechung mit der Mannschaft einzelne Punkte. Auch bedankte sich Markus Baltermi bei der Landi Winznau für die Möglichkeit, dass die Einsatzübung auf deren Areal durchgeführt werden konnte. Schliesslich schilderte der Einsatzleiter Thomas von Arx, welche Situation er nach Eintreffen beim Schadenplatz vorgefunden hat und welche Massnahmen darauf hin getroffen worden sind.

Alle Anwesenden wurden im Anschluss an die Hauptübung zu einem Apéro im Feuerwehrmagazin eingeladen.

Beim gemeinsamen Abendessen der Feuerwehrmannschaft sind nachfolgende Beförderungen vorgenommen und ein Austritt per Ende Jahr bekannt gegeben worden:

Beförderungen

- Sdt Reichen Silvia zur Gefreiten
- Sdt Bachmann Richard zum Korporal / Gruppenführer

Altershalber Austritt Ende Jahr

- Gefreiter von Däniken Stephan nach 15 Jahren Feuerwehrdienst



Einsätze zwischen Hauptübung 2009 & Hauptübung 2010

Gebäudebrand	1	30	Soldstunden
Rettungsdienst	1	14	Soldstunden
Schadendienst, Oelwehr	1	2	Soldstunden
Technische Hilfeleistung	1	18	Soldstunden
Brandmeldeanlage	1	14	Soldstunden
Diverse Einsätze	1	2	Soldstunden
Total Einsätze	6	80	Soldstunden

Dienstleistungen zwischen Hauptübung 2009 & Hauptübung 2010

Wassertransporte auf abgelegenen Hof	3	6	Soldstunden
Total Dienstleistungen	3	6	Soldstunden

**Total Einsätze & Dienstleistungen zwischen Hauptübung 09 & Hauptübung 10:
9 (86 Soldstunden)**

Gemeindepräsident Markus Scheiwiller überbrachte der Feuerwehrmannschaft den offiziellen Gruss des Gemeinderates und dankte im Namen der Behörden und der Bevölkerung für die grosse Leistung zum Wohl und zur Sicherheit des Dorfes Winznau.

Bericht & Fotos:
Anja Näf



Werkhof Stellvertretung

Für unseren Werkhofmitarbeiter Christian Wipfli suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n Stellvertreter/in.

Die Stellvertretung wird bei Unfall, Krankheit oder Ferienabwesenheit des Werkhofmitarbeiters in Anspruch genommen. Aus diesem Grund wird diese Anstellung im Stundenlohn und auf Abruf vergeben.

Sie wirken als Stellvertreter/in bei anfallenden Unterhaltsarbeiten auf Strassen, Plätzen und Flurwegen sowie bei der Pflege der Grünanlagen und Friedhof mit. Sie sind ein Teil unseres Winterdienst-Teams. Sie übernehmen Pikettdienste und helfen beim Unterhalt des Fahrzeugparks mit.

Sie verfügen über Kenntnisse im Bereich Landschaftsgärtner, Gärtner, Strassenbauer oder Forstwart und haben einen Führerausweis der Kategorie B. Sie arbeiten gerne selbstständig, scheuen weder Wind noch Wetter, sind nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen und übernehmen gerne Verantwortung über die Ihnen zugewiesenen Arbeiten.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Werkkommissionspräsident, Herr Harry Reist unter werkkommission@winznau.ch oder unter Tel. 079 402 05 52 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: werkkommission@winznau.ch oder per Post an die Einwohnergemeinde Winznau, Werkkommission, Oltnenstrasse 9, 4652 Winznau

Werkkommission

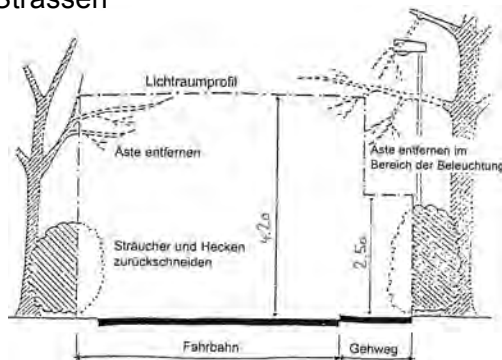


Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen werden ersucht, alle überhängenden Äste von Bäumen und Sträuchern auf die Trottoir- respektive Strassenkante zurückzuschneiden.

Gemäss § 8 des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Winznau gelten hierfür folgende Vorschriften:

- 2,5 m über Trottoirs und Fusswegen
- 4,2 m über Strassen



Es ist speziell darauf zu achten, dass Strassentafeln, Verkehrssignale und Strassenbeleuchtungen nicht verdeckt werden. Bei Strassenkreuzungen, Einmündungen sowie Ein- und Ausfahrten dürfen Hecken maximal eine Höhe von 0,8 m aufweisen.

An Stellen, bei denen der Rückbau nicht vorgenommen wird, kann die Werkkommission, ohne weitere Anzeige an den Eigentümer, die notwendigen Arbeiten auf dessen Kosten ausführen lassen.

Für allfällige Sachbeschädigungen oder Unfälle lehnt die Gemeinde Winznau jegliche Haftung ab.

Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen im Namen der Strassenbenützer.

Bericht und Bild: Werkkommission



Auf Abfalljagd in Winznau

Am 10. und 11. September war es wieder einmal Zeit auf Abfalljagd zu gehen.

Wie bei jeder Jagd ist auch hier der Erfolg nicht immer garantiert.

Nicht nur die Primarschüler, welche am Freitag den Abfall unter anderem entlang der Schulwege sammelten, auch die Helfer am Samstagmorgen stellten fest, dass weniger Abfall gesammelt werden konnte.

Zeigt die Littering-Kampagne des Kantons schon Wirkung? Haben die beiden Abfallsammelpunkte an der alten Aare die Besucher animiert ihren Abfall zumindest zentral zu deponieren? Haben die Schüler durch verschiedene Sammeltage und Projektwochen gelernt den Unrat richtig zu entsorgen? Welcher Grund auch immer zutrifft, Hauptsache die Sammelmenge ist rückläufig!

Als „Alternativprogramm“ schwärmten die erwachsenen Helfer mit grosser Unterstützung der Tischtennis-Junioren aus, um das „drüsige Springkraut“ zu dezimieren. Diese Neophytenpflanze breitet sich rasch am Aareufer aus und verdrängt einheimische Arten.

Die Umweltschutzkommission bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfer, welche sich an diesen beiden Tagen, aber auch durch das Abfallsammeln unter dem Jahr für eine saubere Umwelt bemühen.

Gerne zählen wir auch im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung.

Umweltschutzkommission



JEDES DING AN SEINEN PLATZ

Alu und Blech dürfen in EINEN Container



Auf unserem Gemeindegebiet stehen Ihnen an zwei Orten Container zur Alu- und Stahlblechentsorgung zur Verfügung.

Diese stehen an der Losterferstrasse 2 und im Burgackerring.

Was viele nicht wissen: Alu und Stahlblech werden zusammen in einem Container gesammelt und der Wiederverwendung zugeführt.

Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie ihre Alu- und Stahlblechabfälle in den entsprechenden Containern.

Grüngut ohne Kehrrichtabfälle



Seit einigen Jahren kann das Grüngut mit einer separaten Sammlung entsorgt werden. Da dieses Material kompostiert und danach wiederverwendet wird, ist auch hier eine gute Sammelqualität wichtig.

Bitte entsorgen Sie NUR Grüngut über diese Sammlung und helfen Sie so der Umwelt.

Herzlichen Dank
Umweltschutzkommission



Grüngutabfuhr 2011

Auch im kommenden Jahr bietet die Gemeinde wieder die Abfuhr von Grüngut an. Wollen Sie diesen Dienst nutzen, ist wie in den vergangenen Jahren der Kauf einer Vignette nötig.

Die neuen Vignetten können zwischen dem **3. und 31. Januar 2011** auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.



Die Preise für kommendes Jahr werden beibehalten:

CHF 150.- für einen 140lt Container

CHF 190.- für einen 240lt Container

CHF 400.- für einen 770lt Container

Neuzuzüger, welche diese Dienstleistung ebenfalls nutzen wollen, bitten wir, die Grüngutcontainer im Baumarkt zu beschaffen.

Mit der ersten Abfuhr am **10. Januar 2011** kann auch der Weihnachtsbaum entsorgt werden. Die Stammdicke darf aber maximal 15 cm betragen. Ebenso müssen Sie bereits die aktuelle Vignette auf den Container geklebt haben.

Wird die Vignette zu einem späteren Zeitpunkt beschafft, erfolgt keine Preisreduktion, ausser für Neuzuzüger welche ab Mitte 2011 eine Ermässigung von 50 % erhalten.

Bitte beachten Sie, dass pro Abfuhr nur das Material entsorgt wird, welches auch tatsächlich im Container Platz hat. Zusätzlich bereitgestellte Körbe oder Bündel werden nicht mitgenommen.

Umweltschutzkommission



Bürgergemeinde Winznau Wasserversorgung

Einwandfreie Winznauer Trinkwasserqualität

Die Menschen hierzulande leben im Wasserschloss Europas. Wann immer sie den Wasserhahn aufdrehen, fliesst daraus frisches Wasser. Auch bezüglich Trinkwasserqualität schneidet die Schweiz im internationalen Vergleich sehr gut ab. Dass jederzeit sauberes Trinkwasser aus unseren Wasserhähnen fliesst, ist allerdings nicht selbstverständlich.

Rund 3000 Wasserversorgungen setzen sich zu jeder Tages- und Nachtzeit dafür ein, dass genügend und qualitativ einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht. Aus tausenden Reservoirs und durch total 53 000 Kilometer unterirdisch verlegte Wasserleitungen gelangt das wichtigste Lebensmittel in die Schweizer Haushalte und zu weiteren Verbrauchern (Wasserversorgung Winznau: 1 Reservoir, 13 km Leitungen).



Kosten: 1,4 Milliarden Franken

Schweizweit betragen die Kosten für die Bereitstellung des Trinkwassers rund 1,4 Milliarden Franken pro Jahr. In den letzten Jahren hat der Konsum von Trinkwasser stetig abgenommen. Allein in den letzten zehn Jahren ging er insgesamt um 9 Prozent zurück, obwohl die Wohnbevölkerung gleichzeitig um zirka eine halbe Million Personen zugenommen hat. Heute beträgt der Trinkwasserkonsum pro Kopf und Tag ca. 340 Liter (inklusive des Verbrauchs von Industrie, Gewerbe, für öffentliche Anlagen usw.). Der Pro-Kopf-Verbrauch in den Haushalten beträgt ca. 160 Liter pro Tag.



Der verantwortungsvollere Umgang mit dem Trinkwasser wirkt sich auf den Wasserpreis aus. Denn unabhängig davon, wie viel Wasser verbraucht wird, müssen die Anlagen und Wasserleitungen gewartet und erneuert werden. Der Fixkostenanteil ist gegenüber dem mengenabhängigen Kostenanteil hoch. Trotzdem ist und bleibt das Trinkwasser in der Schweiz günstig. So kosten bei der Wasserversorgung Winznau 1000 Liter 1,60 Franken, pro Liter macht das nur 0,16 Rappen.

Einwandfreies Winznauer Wasser

Trinkwasserqualität vom 17. Mai 2010
Probeentnahme: Pumpwerk
(vor UV-Anlage)

Escherichia coli	nicht nachweisbar
Enterokokken	nicht nachweisbar
Gesamthärte	^{°fh} 20.4
Sauerstoffsättigung	% 79
Calcium	mg/L 65.1
Magnesium	mg/L 7.3
Nitrat	mg/L 8.5

Die Wasserversorgung von Winznau hat im Jahr 2009 140 000 m³ (= 140 000 000 Liter) Trinkwasser an die direkt versorgten Konsumentinnen und Konsumenten in Winznau verteilt. Das macht einen durchschnittlichen Trinkwasserkonsum von ca. 120 Litern pro Tag und Person.

Die Lebensmittelverordnung schreibt allen Trinkwasserversorgern vor, über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers zu informieren. Die letztmals am 17. Mai dieses Jahres erfolgte Trinkwasserkontrolle mit chemischen Untersuchungen durch das unabhängige Labor, Bachema AG, Schlieren, bescheinigte erneut dessen einwandfreie Qualität (siehe Kasten). Das geförderte Trinkwasser aus dem Gebiet Schachen als auch das Quellwasser vom Dottenberg wird mittels UV-Anlage aufgearbeitet.

Die Wasserversorgung ist bestrebt den allgemeinen Verlust des kostbaren Gutes möglichst gering zu halten. Wir sind Ihnen dankbar, wenn auch Sie Ihren Beitrag dazu leisten. Horchen Sie regelmässig am ruhenden Wassermesser bei der Hauseinführung. Sollten Geräusche am



Wassermesser wahrgenommen werden, bitten wir Sie, dies dem Brunnenmeister (062 295 07 13) oder der Verwalterin (062 295 45 77) zu melden. Kontrollieren Sie auch regelmässig den Haupthahn vor dem Wassermesser auf die Gängigkeit. Kann der Hahn nicht mehr geschlossen werden, muss dieser rasch möglichst durch den Gebäudeeigentümer instand gestellt werden.

Bürgergemeinde
Anton Portmann



Weihnachtsbaumverkauf auf dem Sidemätteli

Samstag, 18. Dezember 2010
10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Der Landfrauenverein bietet Wurst vom Feuer sowie Kaffee und Kuchen an.



unser Wald ist
zertifiziert



direkt aus der
Weihnachtsbaumkultur

der Natur zuliebe aus
dem Winznauer Wald

Montag, 20. Dezember 2010 bis Freitag, 24. Dezember 2010
Verkauf beim Dorfladen

Bei der Forst Winznau können Sie auch weiterhin zu günstigen Preisen Brennholz in verschiedenen Varianten beziehen. Ganze Stere frisch vom Wald bis zum trockenen Cheminée-Holz. Auch Pellets können wir Ihnen liefern.

Holzbestellungen an:

Felix Grob
Tel. 062/295 37 82
079/417 23 81
fgrob@yetnet.ch
www.waldenergie.ch

Bürgergemeinde, Frondienstgruppe und Landfrauenverein Winznau



Feuerungskontrolle in Winznau

Die eidgenössische Luftreinhalteverordnung schreibt eine regelmässige Kontrolle der Feuerungsanlagen vor. Damit soll die Abgabe übermässiger Luftschadstoff-Emissionen vermieden werden.

Ab Januar 2011 werden alle Öl- und Gasfeuerungen in der Gemeinde Winznau gemessen, die im Jahr 2010 nicht kontrolliert wurden.

Die Hausbesitzer werden vorher schriftlich oder mündlich informiert, wann die Messung genau stattfindet.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte direkt an:

Adrian Stoll

Feuerungskontrolleur

Brunnackerstrasse 40

4652 Winznau

079 335 81 91



Mahlzeitendienst

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Winznau können den Mahlzeitendienst des Gemeinnützigen Frauenvereins Olten in Anspruch nehmen.

Der Mahlzeitendienst ist nicht nur für Betagte eine grosse Hilfe, er kann auch in familiären Notlagen in Anspruch genommen werden. Der Menüplan ist ausgewogen und abwechslungsreich. Folgende Kostarten werden zur Auswahl angeboten: Normalkost, leichte Vollkost, Diabetesmenü, vegetarische Variante sowie Pfannengerichte. Zudem besteht die Möglichkeit Suppe, Salat und Dessert à la carte in Einzelportionen zu bestellen.

Angebot und Preise

Pro Woche sind je sechs verschiedene Mahlzeiten aus folgenden Kostarten frei wählbar (ab Menüplan Preis pro Menü):

Normalkost	Fr. 11.80	Fleisch, Beilage, Gemüse
Leichte Vollkost	Fr. 12.80	Fleisch, Beilage, Gemüse (Magen-Darm-Beschwerden)
Diabetes	Fr. 13.50	Fleisch, Beilage, Gemüse, Dessert
Fleischlos	Fr. 10.50	1 Beilage, 2 verschiedene Gemüse

Einzelportionen (je 2 verschiedene pro Woche)

Suppe	Fr. 2.00
Salat	Fr. 2.70
Dessert	Fr. 2.50

Pfannengerichte (Portionenschalen à 430g, Details auf Anfrage)

Walliser-Pfanne	Fr. 10.00
Poulet-Gemüse	Fr. 11.00
Popey (vegetarisch)	Fr. 9.00
Rindfleisch (mediterrane)	Fr. 11.50
Penne Alfredo	Fr. 10.00
Fisch-Reis	Fr. 11.50



Bestellungen

Bis Mittwoch für die nachfolgende Woche

Tel. 062/ 212 41 14 Vreni Baschong

Tel. 062/ 295 25 77 Yvonne Sinniger

Die Mahlzeiten werden von einem Cateringservice frisch und ohne Konservierungsstoffe zubereitet. Die appetitlich angerichteten und ansprechend abgepackten Portionen lassen sich auch von hochbetagten Personen einfach und mühelos zubereiten: Im Wasserbad oder in der Mikrowelle werden die Gerichte aufgewärmt und sind anschliessend zum sofortigen Genuss bereit. Die Mahlzeiten sind im Kühlschrank zehn Tage haltbar. Die Verpackung ist mit dem entsprechenden Datum versehen. Die Zustellung erfolgt jeweils am Montagvormittag oder nach Vereinbarung direkt nach Hause.

Mit den Fertigmahlzeiten können die Kundinnen und Kunden ihren Verpflegungsrhythmus ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen und haben gleichzeitig eine gesunde, vollwertige und ausgewogene Ernährung garantiert.

Gisela Stoll, Gemeinderätin
Ressort Gesundheit und soziale Sicherheit



Entlastungsdienst für pflegende Angehörige

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Solothurn hat seit dem 1. Januar 2010 in Olten und in den umliegenden Gemeinden einen neuen Entlastungsdienst für pflegende Angehörige aufgebaut.

Bereits heute wird ein grosser Teil der Pflege älterer und alter Menschen durch Angehörige und Freunde zu Hause erbracht. Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Solothurn ist sich diesen Entwicklungen und Bedürfnissen bewusst.

Die zunehmenden Betreuungs- und Pflegeaufgaben übersteigen mit der Zeit oft die körperlichen, emotionalen und geistigen Kräfte. Diese Situationen führen die Angehörigen nicht selten an die eigenen Grenzen der Belastbarkeit.

Der neue Entlastungsdienst ermöglicht den Angehörigen ihre Betreuungsaufgabe regelmässig für mindestens drei Stunden abzugeben. Während dieser Zeit übernehmen Pflegehelferinnen SRK stellvertretend, bei den Angehörigen zu Hause, die Betreuung und Alltagsgestaltung sowie pflegerische Hilfestellungen. Die Betreuerinnen verfügen über eine Pflegehelferschulung SRK.

Besonderen Wert legen wir auf eine vertrauensvolle Begleitung, Berücksichtigung der Gewohnheiten und Bedürfnisse sowie das Fördern und Erhalten der grösst möglichen Selbstständigkeit und des Wohlbefindens.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bei uns. Ihre Bedürfnisse entscheiden über den Umfang und die Art und Weise der Entlastung. Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Informationen

Auskunft:

Schweizerisches Rotes Kreuz, Ringstrasse 17, 4600 Olten,
Tel. 062 207 02 47



Wann kann betreut werden:

Werktage / Wochenende / Feiertage / nachts

Zeitraumen:

Mindestens drei Stunden

Kosten:

Halber Tag à 4 Stunden Fr. 60.00 / ganzer Tag à 8 Stunden Fr. 120.00

**Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Solothurn**





Frauengemeinschaft Winznau



Einladung zum Froue-Träff

Am Dienstag, 25. Januar 2011 um 14 Uhr findet im Pfarrsaal für alle Frauen ab dem 70. Lebensjahr der traditionelle Froue-Träff statt.

Wir möchten Sie dazu gerne einladen und mit Ihnen einen gemütlichen und abwechslungsreichen Nachmittag verbringen. Zum Zvieri werden feine belegte Brötli, Tee und ein süsses Gebäck serviert.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wer eine Fahrgelegenheit wünscht, melde sich bei
Heidi Kühne, Telefon 062 295 10 04

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und begrüßen gerne auch neue Gäste.

Die Kontaktgruppe



Vortrag über Kinderkrankheiten mit Frau Dr. Niederer, Olten

Wann: 24. Februar 2011

Zeit: 19.30 Uhr

Wo: kath. Pfarrsaal, Winznau

Kosten: 5.- Fr. pro Person

Es sind alle Interessierte willkommen, auch Nichtmitglieder!



Frauengemeinschaft Winznau

Bei Fragen melden Sie sich bei Regina von Felten
Tel. 062/295 07 13, regivonfelten@yetnet.ch



Die 9 Angeklagten aus Favela Morro

Vom 2. bis am 9. Oktober 2010 reiste die Jungwacht und Blauring Winznau ins Herbstlager 2010.

Dieses Jahr führte die Reise in die Flumserberge oberhalb vom schönen Walensee.

Bereits vor dem Lager wurde bekanntgegeben, dass ein Juwelierladen in San José ausgeraubt wurde. Dank hilfreicher Hinweise konnten am Scharanlass vor dem Lager neun Verdächtige aus Brasilien festgenommen werden. Am Abreisetag erfuhren wir, dass die Verdächtigen aus dem Gefängnis ausgebrochen und mit dem nächsten Flieger in die Schweiz geflohen sind. So machte sich die ganze Schar auf die Suche nach ihnen. In Ziegelbrücke sind sie aufgetaucht und mit uns mit in die Flumserberge gereist. Alle neun behaupteten unschuldig zu sein. Die Aufgabe durch die ganze Woche war nun herauszufinden, wer der Täter ist. Das Lagerhaus mit dem wunderschönen Ausblick auf die Churfürsten war die perfekte Ausgangslage dafür.

Am Sonntag zeigten wir den Brasilianern die Kultur der Schweiz, bevor wir dann am Abend zurück in ihre Heimat flogen, um weitere Hinweise zu sammeln. In Brasilien angekommen, lernten wir verschiedene Sportarten und einen brasilianischen Tanz kennen. Am Abend wurden wir mit einem brasilianischen Karneval überrascht und feierten bis spät in die Nacht hinein. Am nächsten Morgen haben wir verschlafen und merkten erst am Mittag, dass alle Gefangenen verschwunden sind. Durch ein Geländespiel haben wir herausgefunden, dass sie nur ihre Familien besucht haben. Am Lagerfeuer erzählten uns dann die Verdächtigen Sagen und Mythen, bei welchen wir wiederum einen Brasilianer ausschliessen konnten. Ebenfalls erfuhren wir etwas über einen magischen Stein. Am Mittwoch besuchten wir in Form einer Wanderung das Bergvolk in Farem Grande, welches uns weitere nützliche Hinweise gab. Am nächsten Tag zeigten uns die restlichen Verdächtigen den Weg zu den Indios, welche diese magischen Steine verkaufen. Einer davon wurde beim Raubüberfall entwendet. Deshalb wollten wir von ihnen die Liste der Namen, die letztlich Steine gekauft haben. Um ihr Vertrauen zu gewinnen, mussten wir ihnen bei den täglichen



Dorfarbeiten helfen. Wir bauten Seilbahnen, Brücken, Waffen, Masken, Saunas und lernten sie besser kennen. Dank der nützlichen Liste, die wir von den Indios erhielten, konnten wiederum weitere Verdächtige als unschuldig erklärt werden. Das Abendessen wurde in den Ämtligruppen am Feuer zubereitet. Zum Abschluss des anstrengenden Tages war ein Besuch im Hallenbad angesagt.

Die Lagerwoche neigte sich viel zu schnell dem Ende zu und schon war Freitag. Am Vormittag wurden Maskottchen gebastelt und das kreativste wurde gekürt. Am Nachmittag gab es verschiedene Spiele und anschliessend stand der legendäre Leiter-Kinder Fussballmatch auf dem Programm. Da der magische Stein bei einem der Verdächtigen nicht wirkte, konnte dieser ausgeschlossen werden. Nun waren es nur noch zwei.



Beim Verhör am Buntabend stellte sich heraus, dass Jago Jakob José das Juweliergeschäft überfallen und ausgeraubt hatte. Jago José wur-



de abgeführt und für allemal hinter Gitter gesteckt. Er wurde als ewiger DJ der Jubla Winznau verpflichtet, als Dank, dass die Top-motivierten Jublaner der brasilianischen Polizei geholfen hatten. Nach der Entlarvung des Schuldigen, lud uns die Polizei zu einer Monsterparty ein. Mit diversen Sketches und guter Musik hatten wir einen unterhaltsamen und tollen letzten Abend.

Das Engagement der Teilnehmer war unvorstellbar gross und die Freude der Leiter umso mehr. Aus diesem Grund fiel es auch dem Leitungsteam nicht ganz leicht, das Lagerhaus zu verlassen und die Heimreise anzutreten.

Ambulante Zwischenfälle und grössere Regelverstösse gab es zum Glück keine.

Ein riesiger Dank geht an unser Küchenteam, Regina von Felten, Monika Näf und Luca Brucculeri, welches uns während der ganzen Woche verwöhnt hat. Das Leitungsteam der Jubla Winznau bedankt sich bei allen Sponsoren, Eltern und Teilnehmern, welche uns diese unvergessliche Lagerwoche ermöglicht haben! Ein grosser Dank geht auch an unseren Diakon Max Herrmann und die Kirchgemeinde Winznau, welche uns auch dieses Jahr sowohl geistig als auch finanziell unterstützt hat.

Chantal Wüthrich



Kerzenziehen

Die Jubla Winznau führt gemeinsam mit der Frauengemeinschaft das Kerzenziehen durch.

Datum: Samstag, 4. Dezember 2010

Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Bauernhof von Felten vis à vis Pfarrsaal

Gerne verwöhnen wir Sie auch mit feiner Suppe, sowie Kaffee und Kuchen.

Jubla und Frauengemeinschaft Winznau



„Dem Publikum sei Dank“

Unsere Theateraufführungen vom letzten Novemberwochenende gehören schon der Vergangenheit an.

„Dem Himmel sei Dank“

war für uns alle eine grosse Herausforderung. Unser Regisseur Paolo Grazioli hat es aber mit Bravour geschafft 11 Spieler und Spielerinnen immer wieder zu motivieren und zu begeistern.

Wir danken unserem treuen Publikum für die tolle Unterstützung.

Das Lachen, der Applaus und die anschliessenden Komplimente haben uns beflügelt und spornen uns an, weiterhin gutes Volkstheater auf die Bühne zu bringen.



Auch unseren Gönnern und Sponsoren danken wir für die finanzielle und materielle Unterstützung.



Ein besonderer Dank geht auch an unsere Helferinnen und Helfer hinter der Bühne. Nur mit Euch allen ist es möglich, dass sich unsere Theaterspieler und -Spielerinnen ganz auf ihre Rollen und aufs Spielen konzentrieren können.

Liebes Publikum, wir freuen uns schon heute auf Euch alle, wenn es spätestens am 23./24. und 25. November 2012 wieder heisst:

Vorhang auf für die Theatergruppe Winznau!

Monika Wanner
Präsidentin

www.theatergruppewinznau.ch



News von der Musikgesellschaft

Einladung zum Kirchenkonzert vom 12. Dezember 2010

Wir laden Sie herzlich zu unserem traditionellen Adventskonzert in die Kirche Winznau ein. Es freut uns, Ihnen wiederum ein gehaltvolles Programm bieten zu können.

Das diesjährige Konzert findet zusammen mit dem Kirchenchor Winznau statt. Festliche, fröhliche und auch besinnliche Musik erwartet Sie.

Geniessen Sie in der schönen Atmosphäre unserer Kirche einen stimmungsvollen Abend in der Adventszeit.

Die Musikgesellschaft Winznau unter der Direktion von Reimar Walthert und der Kirchenchor Winznau unter der Leitung von Markus Leuenberger freuen sich auf Ihren Besuch.

Im Namen der Musikgesellschaft Winznau danke ich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Wir wünschen Ihnen allen eine friedliche Adventszeit, schöne Festtage und zum Jahreswechsel alles Gute.

Musikgesellschaft Winznau
Stefan Meister



Fasnachtsbeginn 2010 / 2011

Auch in diesem Jahr, am 11.11.2010, hiess es für die Chärneschränzer Winznau, die Instrumente zu packen und den Auftakt in die Fasnachtssaison 2011 zu starten.

Wir besammelten uns an diesem schönen aber doch sehr windigen Donnerstag, auf dem Schulhausplatz in Winznau.

Um Punkt 11.11 Uhr gab es einen lauten Knall und wir tröteten los, um die gespannten Schüler und Zuschauer zu unterhalten.

Wir möchten uns dafür bei allen anwesenden bedanken, die mit uns in die Fasnachtssaison 2011 gestartet sind.

-(Mer hend gschränzt und es het gfägt...)-



Nach unserem Auftritt in Winznau, zog es uns noch wie eh und je nach Obergösgen auf den Dorfplatz. Dort gab es ein grosses Fest, denn die Chüelturmschränzer feiern in diesem Jahr ihr 30ig-jähriges Bestehen.

Nach kurzer Verweilpause ging es aber für uns noch weiter nach Erlinsbach auf den Dorfplatz und nach Schönenwerd in's Waldhaus. Ganz zum Schluss wurden wir spontan noch von den Volleyball Spielerinnen aus Lostorf eingeladen ein kurzes Ständli zu geben, da sie an



diesem Abend einen Match hatten. Somit blicken wir auf einen ereignisvollen Tag zurück, der allen jedoch viel Spass bereitet hat.

Ebenfalls ging es für uns an diesem Wochenende vom Freitag, 12.11.2010 - Sonntag, 14.11.2010 direkt weiter an unser Probeweekend nach Langenbruck.

Dort konnten wir uns dann intensiv auf unsere neuen Stücke, wie auch die alten konzentrieren und sind somit gut gewappnet für die neue Saison die uns erwartet.

Als Vorinformation möchten wir Sie darauf hinweisen, dass am Vorfasnachtssamstag, 26. Februar 2011, unsere altbekannte „Chärnetratschete“ stattfinden wird.

Markieren Sie sich bereits heute dieses Datum gross in Ihre Agenda und seien Sie mit dabei.

Es wird für jeden etwas Passendes zu sehen und hören geben. Ob für die Kleinen die Kinderolympiade oder für die Erwachsenen diverse Guggen und Schnitzelbänke. Zuviel wird jedoch nicht verraten, lassen Sie sich überraschen und schauen Sie bei uns vorbei!

Auch an der Fasnacht sind wir in Olten und Umgebung anzutreffen. Fasnachtsstart ist dieses Jahr ein bisschen später, und zwar am 03.03.2011, dies ist der Schmutzige Donnerstag.

Fabienne Rügsegger



Jahresthema Bewegung Primarschule Winznau

In diesem Schuljahr hat das Lehrer/innen Team der Primarschule Winznau Bewegung als Jahresthema gewählt. Während dem ganzen Schuljahr wird uns dieses Thema begleiten und Anlässe und kleine Projekte dazu stattfinden. Höhepunkt des Bewegungsjahres wird die Projektwoche sein, die im letzten Quartal stattfinden wird. Während dieser werden wir uns intensiv mit dem Thema Bewegung auseinandersetzen.

Das erste Projekt, welches bereits gestartet ist, hat das Ziel, gemeinsam als Schule einmal, oder vielleicht sogar mehrmals um die ganze Schweiz (1858 km) zu rennen. Dafür wurde rund um die Turnhalle eine Strecke von 650 Metern abgemessen und ausgesteckt.

Die Kinder können diese Strecke während der Unterrichtszeit oder auch in ihrer Freizeit rennen, oder aber auch gemütlich spazieren. Allerdings dürfen sie dazu keine Fahrräder oder sonstige fahrzeugähnliche Geräte gebrauchen.

Seit zwei Wochen sind die Kinder nun schon fleissig am Kilometer sammeln. In der ersten Woche sind die Schülerinnen und Schüler insgesamt schon unglaubliche 260 Kilometer gelaufen. Aber auch in der zweiten Woche sind wir gut vorangekommen und haben weitere 130 Kilometer zurückgelegt, so dass wir nun insgesamt schon 390 Kilometer gelaufen sind und nach dem Start in Basel bereits in Genf angelangt sind.

Jeweils am Freitag nach der Schule werden die gerannten Runden der Kinder zusammengezählt und auf der grossen Schweizerkarte, im Gang des neuen Schulhauses, eingetragen.



Startschuss zum Rennen um die Schweiz: Bei schönstem Wetter wurde das Projekt „Rennen um die Schweiz“ gestartet. In der Zwischenzeit wurden gemeinsam fast 400 km gerannt.

Martina von Arx
Patrick Wigger



Röm. - kath. Pfarrei Winznau

Rückschau

1. Kirchenschatz & Wald-Hochseilakt

Am Samstag, 28. August 2010 lenkte Max Herrmann, unser Gemeindefeiler, einen "Goldstern-Kleinbus", mit zehn "goldigen" Minis geschickt nach Solothurn. In der St. Ursen-Kathedrale wurden dann unsere Ministrantinnen und Ministranten von Herrn Wild in Empfang genommen. Mit viel pädagogischem Geschick zeigte er den Kindern und Jugendlichen den Kirchenschatz von St. Ursen und erzählte die Legende von Urs und Viktor, unseren beiden Bistumsheiligen. Die Minis zeigten grosses Interesse bei der Kirchenschatzführung und "löcher-ten" unseren Führer mit Fragen. Nach all dem Glanz und Gold "erklommen" wir natürlich auch den St. Ursen-Kirchturm, obwohl – zugegebenermassen – die hölzernen Stufen bei einigen Unbehagen verursachten. "Hält diese alte Treppe wirklich noch?" oder der Ausruf: "Nöme nid abeluege!" waren mehr als einmal zu hören. Doch die faszinierende Aussicht über die Dächer Solothurns liess all die Bedenken schnell vergessen!





Nach dem ersten, von allen bestens bestandenen Kirchturm-Höhentraining, ging es dann zur Kür auf den Balmberg. Gut instruiert und gesichert, stellten sich alle Minis den nicht zu unterschätzenden Anforderungen im Waldseilpark. Es brauchte schon etwas Mut, Geschick und Abenteuergeist all die Hindernisse zu meistern. Aber es machte riesigen Spass, so dass die kühlen August-Temperaturen kaum eine Rolle spielten.

Wir werden dieses "Mini-Abenteuer" jedenfalls in sehr guter Erinnerung behalten.

Esther Rufener

2. Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof

Bei herrlich warmen Sonnenstrahlen erlebten wir auf dem Dorfplatz von Fam Mani einen eindrücklichen, besinnlichen Erntedank-Gottesdienst mit Max Herrmann und Vito Calisti. Der Jodlerklub Gunzgen begleitete die Feier und anschliessend versorgte uns die Erntedankgruppe der Frauengemeinschaft mit einem köstlichen Salat- und Dessertbuffet. Herzlichen Dank allen, die sich für den Anlass tatkräftig eingesetzt haben. Es war ein voller Erfolg.





3. Unser Gemeindeleiter

Am 12. September wurde **Max Herrmann** in der St. Ursen-kathedrale in Solothurn zum Diakon geweiht und am 26. September mit einem feierlichen Gottesdienst und anschliessendem Pfarrefest in seinen Gemeinden begrüsst.

In seiner Grussbotschaft anlässlich des Festgottesdienstes umschrieb Dekan Pfarrer Jürg Schmid die Aufgaben des Diakons:

„Dieser ist zum einen Vorsteher der Gottesdienste, aber er hat auch ein waches Auge für seine Gemeinde. Er sorgt sich im Besonderen für Randständige, für Gebrechliche, für Menschen mit Problemen, für die Jugend, für das Alter. Er ist aber auch Leiter der Gemeinde und Sakramentsspender.“



Max Herrmann sieht seine Aufgabe in den beiden Gemeinden im Entfalten seines göttlichen Rufes als Werkzeug im Dialog mit Gott. Sein



Vorsatz: Mit offenen Augen, klug und nicht töricht. Dies auch im Hinblick auf den kommenden Pastoralraum.

Die Vertreter der katholischen Vereine und Organisationen überreichten Max symbolisch einen Werkzeugkoffer gefüllt mit diversen Werkzeugen. Damit brachten sie ihren Wunsch für eine gute und lange dauernde Zusammenarbeit im Weinberg des Herrn zum Ausdruck.

4. Ministrantenaufnahme

Im Gottesdienst vom 31. Oktober wurden **Elias Bläsi, Damian Näf, Leonie Peier, Samuele Reino, Eliane von Arx, Janine von Felten, Matthias von Felten und Simon von Rohr** in den Kreis der Ministranten aufgenommen. Wir danken den neuen Minis für ihre Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst in unserer Kirche zu leisten.





5. Kirchgemeinde sagt Ja zu Projekt: Umbau Pfarrhaus und Erweiterung Pfarrsaal

Beim Projekt handelt es sich um das grösste Vorhaben der römisch-katholischen Kirchgemeinde Winznau in den letzten Jahrzehnten. Entsprechend gross war das Interesse der Winznauer Katholiken. Die Präsidentin der Kirchgemeinde, Rita Del Favero, konnte am 26. Oktober 25 Stimmberechtigte zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung begrüssen. In ihren einleitenden Worten begründete sie den Bedarf für dieses Vorhaben.

Es geht darum, genügend Raum zu schaffen, den Ausbaustandard den heutigen Bedürfnissen anzupassen, die bau- und wärmetechnischen Installationen zu erneuern und die Räumlichkeiten auch gehbehinderten Menschen zugänglich zu machen (Details siehe Räbeblatt 3/2010).

Nun hat auch die Bürgergemeinde ihr Interesse an den Archivräumen bekundet. Darum möchte sie sich mit einem namhaften Betrag an der Finanzierung des Umbaus beteiligen. Auf Vorschlag der Bürgergemeinde werden nun eine gemeinsame Nutzung des Archivs und auch die Form der Heizung (Öl oder Holz) noch geprüft.

Die Kosten für den Umbau des Pfarrhauses sind auf 200'000 Franken veranschlagt, diejenigen für den Anbau auf 550'000 Franken. Hinzu kommen noch Aufwendungen für bewegliches Mobiliar von 40'000 Franken, womit sich der gesamte Finanzbedarf auf 790'000 Franken beläuft. Der Kirchgemeinderat schlug zur Finanzierung die Aufnahme eines Darlehens über 615'000 Franken vor.

Ein Beitrag der römisch-katholischen Synode des Kantons Solothurn über 75'000 Franken, eine Rückstellung von 50'000 Franken aus der Rechnung 2009 und die Entnahme eines Betrages in gleicher Höhe aus einem Fonds vervollständigen die Finanzierung. Die Präsidentin unterstrich, dass die Kirchgemeinde den Um- und Ausbau mit den bisherigen Mitteln bestreiten könne und es wegen des Projektes **nicht zu einer Erhöhung des Steuerfusses** kommen werde.

6. Anlässlich des **Festes unseres Kirchenpatrons, Karl Borromäus**, trafen sich am 6. November wie jedes Jahr die Angestellten unserer



Kirchgemeinde zu einem Gottesdienst. Anschliessend waren sie zu einem reichhaltigen Apéro in den Pfarrsaal geladen. Die Präsidentin der Kirchgemeinde, **Rita Del Favero**, dankte die für unsere Gemeinschaft geleisteten Dienste.

Vorschau

1. Besondere Gottesdienste

Mi	01. 12.	06.30	Rorategottesdienst
Di	14. 12.	19.00	Versöhnungsfeier in Obergösgen mit Pfarrer Stefan Kemmler (künftig alternie- rend mit Winznau)
Mi	15. 12.	06.30	Rorategottesdienst mit Schulkindern
Fr	24. 12.	17.00	Familiengottesdienst
Fr	24. 12.	23.00	Mitternachtsmesse mit Kirchenchor
Sa	25. 12.	09.30	Weihnachtsgottesdienst (Eucharistiefeier)
So	26. 12.	11.00	Wortgottesdienst zum Stephanstag
So	09. 01. 2011	09.30	Eucharistiefeier mit anschl. Stern- Singen
So	16. 01.	09.30	ökumenischer Gottesdienst
So	06. 02.	11.00	Agatha-Gottesdienst mit Blasiussegen

2. Weitere Anlässe

So	28. 11.	16.30	Konzert des Gospelchores "sing2gether" aus Schönenwerd: Gospel and more in der kath Kirche
So	12. 12.	16.30	Adventskonzert der Musikgesellschaft und des kath. Kirchenchores in der Kath. Kirche

Ausblick

1. Im Familiengottesdienst vom 24.12.2010 um 17.00 Uhr werden die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse mit unserer Kate-



chettin Brigitt von Arx das Krippenspiel „Der kleine Dieb und das Kamel“ spielerisch gestalten.

In diesem Gottesdienst werden wir viele Weihnachtslieder singen. Bitte beachten Sie die aufgelegten und ausgehängten Flyer mit den Singproben unter der Leitung unserer Organistin Silvia von Rohr.

Jedermann ist herzlich dazu eingeladen.

2. «Ein kleines LICHT anzünden ist nicht viel, aber wenn es ALLE tun, wird es HELLER.»

Friedenslicht 2010

Ein Symbol, das über Christbaum und Geschenke hinaus an den Sinn des Weihnachtsfestes erinnern soll, hat 1986 im ORF Landesstudio Oberösterreich seinen Anfang genommen.

Ein Kind entzündet jeweils kurz vor Weihnachten an der Stelle das Friedenslicht, an der bei der Geburt Jesu den Menschen Friede auf Erden verkündet wurde. Dieses wird in einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Linz (A) gebracht und von dort aus an über 25 Länder Europas und in Übersee weitergegeben.

Dieser weltumspannende, konfessionell neutrale Weihnachtsbrauch verbindet Menschen aller Religionen, Hautfarben und sozialer Schichten.

Am Sonntag, 19. Dezember 2010 werden Ministrantinnen & Ministranten aus unserer Pfarrei das Friedenslicht in Zürich in Empfang nehmen und in unsere Kirche bringen. Mit einer kurzen Feier begrüßen wir dann das Licht in unserer Kirche, wo es bis zum Weihnachtstag brennen wird. Wir möchten Sie, liebe Mitchristinnen und Mitchristen einladen, das Friedenslicht nach Hause zu nehmen. Es wäre auch eine schöne Geste, wenn das Friedenslicht aus Bethlehem die Kerzen Ihres Christbaumes entzünden würde.

Esther Rufener

3. Kindergottesdienste in Winznau

Unser Motiv für die Kindergottesdienste lautet: **“Lasst die Kinder zu mir kommen“**. In Anlehnung an diese Jesus-Worte möchten wir den



Kleinen unsere kostbare, religiöse Kultur, nämlich den Glauben (Verkündigung der frohen Botschaft, Überlieferung der Traditionen), weitergeben. In der kath. Kirche oder im Pfarrsaal feiern wir mehrmals im Jahr Kinder-Gottesdienste, in denen die Kleinen, unabhängig ihrer religiösen Herkunft, spielen, basteln, zuhören oder beten. So werden sie in unsere christliche Gemeinschaft integriert und erfahren den lebendigen Glauben, den wir ihnen vorleben. Primäre Zielgruppe sind Kinder ab dem Kindergartenalter bis zur 2. Primarschulklasse. Zu den einzelnen Feiern sind auch Eltern und Grosseltern herzlich eingeladen. Das Kinder-Gottesdienst-Team: Ruth Reino, Mathilde Näf

Hubert Jeger
Max Herrmann
Judith Kohler

Fotos: Alex Weber/Esther Rufener



Stille Nacht – heilige Nacht

Im Familiengottesdienst an Heiligabend um 17.00 Uhr in der kath. Kirche in Winznau singen wir viele Weihnachtslieder.

Kommt und singt mit!

Wir proben in der Kirche:

am Sonntagmorgen, 19.12.2010 von 10.00–10.45 Uhr

am Mittwochabend, 22.12.2010 von 18.30–19.15 Uhr

Es sind alle herzlich eingeladen zu singen und zu feiern.

Brigitt von Arx, Katechetin

Silvia von Röhr, Musikerin



Einwohnergemeinde Winznau

Terminplan 2011

Datum:		Anlass:
Samstag	01.01.2011	Neujahrsapéro
Montag	10.01.2011	Vereinspräsidentenkonferenz
Samstag	04.06.2011	Behördenausflug
Montag	20.06.2011	Rechnungs-Gemeindeversammlung
Montag	01.08.2011	Bundesfeier
Freitag	16.09.2011	Jungbürgerfeier
Montag	12.12.2011	Budget-Gemeindeversammlung



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten

Winznau bildet zusammen mit Wisen, Hauenstein–Ifenthal und Trimbach den Pfarrkreis Trimbach der Gesamtkirchgemeinde Olten

Die aktuellsten Angaben zu unseren Anlässen stehen jeweils im **Kirchenboten**, im Internet unter: **www.ref-olten.ch** oder im **Niederämter Anzeiger**.

Nachstehend finden Sie Angaben zu den Anlässen im Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg sowie zu besonderen Anlässen im übrigen Gebiet:

Dezember 2010

Freitag, 3. Dezember, 19 Uhr:

Boxenstopp - in der „Chrüpf“, Dellenstrasse 5, Trimbach, Treffpunkt für Jugendliche ab der 7. Klasse mit Sabine Woodtli 062 293 16 24 und Team

Sonntag, 6. Dezember, 10 Uhr,

Familienweihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg:
„Der kleine Dieb und das Kamel“ mit Religionsschülerinnen und -schülern der 1. bis 6. Klasse und deren Katechetinnen Elisabeth Wettstein, Regula Eichelberger, Magdalena Javet, sowie Sozialdiakon Vito Calisti.

Montag, 7. Dezember, 14.30 Uhr:

Sidemätteli-Stubete - im Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg
Anfragen für Fahrdienst bei Gerhard Eglin 062 295 45 34

Mittwoch, 8. Dezember, 19.30 Uhr

Kirchgemeindeversammlung im Johannessaal der Johanneskirche Trimbach

Freitag, 17. Dezember, 18 Uhr:

Chrüpfeträff - in der „Chrüpf“, Dellenstrasse 5, Trimbach, mit Sabine Woodtli 062 293 16 24 und Team. Eingeladen sind alle Teenager ab der 5. Klasse



Samstag, 18. Dezember, 17.30 Uhr:

Gemeindeweihnacht - im Kirchgemeindehaus Rebenfluhweg, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Esther Grieder, anschliessend Café complet

Freitag, 24. Dezember, Heiligabend, 23 Uhr:

Christnachtfeier in der Johanneskirche Trimbach mit Pfarrerin Esther Grieder; musikalisch mit gestaltet von Theresa Lehmann und Patrick Oetterli (Gesang) und Christine Petermann (Orgel)

Samstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr:

Weihnachtsgottesdienst in der Johanneskirche Trimbach mit Abendmahl und Pfarrerin Anita Kohler. Musikalisch mit gestaltet von Gabriela Schüpfer (Querflöte) und Christine Petermann (Orgel)

Freitag, 31. Dezember, Altjahresabend, 17 Uhr:

Zentraler Gottesdienst in der Pauluskirche Olten mit Pfarrerin Margrit Balscheit

Januar 2011

Samstag, 1. Januar, Neujahr, 17 Uhr

„Wort und Musik“ - Gottesdienst, Pfarrerin Esther Grieder und Organist Armin Böck, in der Johanneskirche Trimbach. Anschliessend Apéro – bleiben Sie doch gleich bis zum Konzert am:

Samstag, 1. Januar, Neujahr, 19 Uhr

Konzert des „ensemble glarean“ unter der Leitung von Patrick Oetterli und Gregor Ehrsam (www.arsmusica.ch); in der Johanneskirche Trimbach

Montag, 3. Januar, 14.30 Uhr:

Sidemätteli-Stubete – im Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg. Anmeldung für Fahrdienst bei Gerhard Eglin 062 295 45 34

Freitag, 14. Januar, 19 Uhr:

Boxenstopp – in der „Chrüpf“, Dellenstrasse 5, Trimbach, Treffpunkt für Jugendliche ab der 7. Klasse mit Sabine Woodtli 062 293 16 24 und Team

Sonntag, 16. Januar, 9.30 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst zur „Woche der Einheit der Christen“ in der kath. Kirche Winznau



Freitag, 21. Januar, 18 Uhr:

Chrüpfeträff - in der „Chrüpf“, Dellenstrasse 5, Trimbach, mit Sabine Woodtli 062 293 16 24 und Team. Eingeladen sind alle Teenager ab der 5. Klasse

Dienstag, 25. Januar, 19.30-22 Uhr:

Männerabend in der Johanneskirche Trimbach. Nur für Männer! Gemütliches Zusammensein und einfach einmal über spezifische Männerthemen reden. Bei Snacks und Getränken einander kennenlernen. Der Spassfaktor steht über allem! Bist du humorvoll oder nicht, das spielt keine Rolle. Nimm dir Zeit und komm vorbei! Ich freue mich dich kennen zu lernen.
Sozialdiakon Vito Calisti, Tel. 062 295 42 12, sd_erwachsenenarbeit@gmx.ch

Sonntag, 30. Januar, 11 Uhr:

Gottesdienst mit Installation von Pfarrerin Esther Grieder durch den Dekan Michael Schoger aus Obergösgen; in der Johanneskirche Trimbach; anschliessend reichhaltiger Apéro

Februar 2011

Freitag, 4. Februar, 19 Uhr:

Boxenstopp – in der „Chrüpf“, Dellenstrasse 5, Trimbach, Treffpunkt für Jugendliche ab der 7. Klasse mit Sabine Woodtli 062 293 16 24 und Team

Samstag, 5. Februar, 17.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfarrerin Esther Grieder, Trimbach

Montag, 7. Februar, 14.30 Uhr:

Sidemätteli-Stubete – im Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg. Anmeldung für Fahrdienst bei Gerhard Eglin 062 295 45 34

Dienstag, 15. Februar, 19.30-22 Uhr:

Männerabend in der Johanneskirche Trimbach. (Details finden Sie in der Ausschreibung vom 25. Januar)

Freitag, 18. Februar, 18 Uhr:

Chrüpfeträff - in der „Chrüpf“, Dellenstrasse 5, Trimbach, mit Sabine Woodtli 062 293 16 24 und Team. Eingeladen sind alle Teenager ab der 5. Klasse



Freitag, 18. Februar, 20 bis 22 Uhr:

Vollmondwalken in Winznau, Treffpunkt beim Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg.

Bei Vollmond auf den Spuren der Schöpfung! Ein Naturerlebnis, dass ihnen immer in Erinnerung bleiben wird. Sie Lieben die Natur und die Stille? Sie Walken mit oder ohne Stöcke? Sie Walken gerne alleine oder in einer Gruppe? Sie möchten ihrer Gesundheit zuliebe ihren Körper in Schwung halten? Kommen Sie mit und geniessen Sie das Vorjura-gebirge. Die Anlässe finden bei Regen nicht statt. Weitere Auskünfte: Sozialdiakon Vito Calisti, Tel. 062 295 42 12, sd_erwachsenenarbeit@gmx.ch

Samstag, 19. Februar, 17.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfarrerin Esther Grieder, Trimbach

Dienstag, 22. Februar, 19.30 - 21 Uhr:

Budget organisiert - in einem ersten Schritt sollen Sie die Wichtigkeit einer Budgetplanung erkennen und wie einfach ein Budget zu erstellen ist.

In der Johanneskirche Trimbach; weitere Auskünfte: Sozialdiakon Vito Calisti, Tel. 062 295 42 12, sd_erwachsenenarbeit@gmx.ch

März 2011

Dienstag, 1. März, 19.30 - 21 Uhr:

Budget organisiert - in einem zweiten Schritt erstellen Sie fachlich Ihr persönliches Budget und lernen mit einfachen Tricks Geld einzusparen.

In der Johanneskirche Trimbach; weitere Auskünfte: Sozialdiakon Vito Calisti, Tel. 062 295 42 12, sd_erwachsenenarbeit@gmx.ch

Freitag, 4. März, 19 Uhr:

Feier zum Weltgebetstag im Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg.

Ein ökumenisches Team gestaltet den Weltgebetstag zum Thema: „Wie viele Brote habt ihr?“ Die Liturgie stammt von einem Frauenteam aus Chile

Dienstag, 8. März, 19.30 - 21 Uhr:

Steuererklärung am PC ausfüllen - in der Johanneskirche Trimbach

Wir werden gemeinsam eine Muster-Steuererklärung für das Jahr 2010 direkt mit dem Computer ausfüllen. Computer sind vorhanden. Anmeldung erwünscht: Sozialdiakon Vito Calisti, Tel. 062 295 42 12, sd_erwachsenenarbeit@gmx.ch



Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten

**Trimbach, Olten,
Starrkirch
und Hägendorf**

Gottesdienste von Dezember 2010 bis März 2011

Dezember

So 05.	Eucharistiefeier, anschl. Brunch	09.30	Starrkirch
So 12.	Eucharistiefeier	09.30	Starrkirch
So 12.	Eucharistiefeier	09.30	Trimbach
So 12.	Christbaumfeier	17.00	Hägendorf
Sa 18.	Christbaumfeier	17.00	Olten
So 19.	Eucharistiefeier	09.30	Olten
Fr 24.	Heil. Abend, Familiengottesdienst	17.00	Starrkirch
Fr 24.	Heil. Abend, Mitternachtsmesse	23.00	Trimbach
Sa 25.	Weihnachtsgottesdienst	10.00	Olten
So 26.	Eucharistiefeier	09.30	Trimbach

Januar

Sa 01	Neujahrsvesper, anschl. Empfang	17.00	Olten
So 02.	Eucharistiefeier	09.30	Starrkirch
So 09.	Eucharistiefeier (Epiphanie)	09.30	Olten
So 09.	Eucharistiefeier (Epiphanie)	17.00	Trimbach
So 16.	Eucharistiefeier	09.30	Starrkirch
So 23.	ök. Gottesdienst, Johanneskirche	09.30	Trimbach
So 30.	Familiengottesdienst, Kerzenseg.	09.30	Olten
So 30.	Eucharistiefeier, Kerzensegnung	09.30	Hägendorf

Februar

So 06.	Eucharistiefeier	09.30	Starrkirch
--------	------------------	-------	------------



So 13.	Eucharistiefeier	09.30	Starrkirch
So 13.	Vesper (Abendgebet)	17.00	Trimbach
So 20.	Eucharistiefeier	09.30	Olten
So 27.	Eucharistiefeier	09.30	Hägendorf
So 27.	diakonaler Gottesdienst	09.30	Starrkirch

März

So 06.	Fasnachtsgottesdienst	10.00	Trimbach
So 13.	ök. Gottesdienst, Friedenskirche	09.30	Olten
So 13.	Eucharistiefeier	17.00	Trimbach
So 20.	Eucharistiefeier	09.30	Starrkirch
So 27.	Eucharistiefeier	09.30	Hägendorf
So 27.	diakonaler Gottesdienst	09.30	Olten

Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten:

- Präsidentin Ursula Ulrich-Vögtlin, Olten, ursula.ulrich@bluewin.ch
- Sekretariat Olten, Kirchgasse 15, Tel. 062 212 23 49, Email sekretariat.olten@christkath.ch

Kirchen:

- Kreuzkirche Trimbach, Baslerstrasse 221.
- Stadtkirche St. Martin Olten, Munzingerplatz 4.
- Pfarrkirche St. Peter und Paul Starrkirch, Kirchrain 2.
- Christuskirche Hägendorf, Bachstrasse 16.

Christkatholisches Pfarramt Region Olten:

- Pfarrer Klaus Heinrich Neuhoff, Bumelochstrasse 7, 4656 Starrkirch-Wil, Tel. 062 295 27 80, Fax 062 293 07 50, Email neuhoff.olten@christkath.ch
- Priesterin Marlies Dellagiacoma, Oberhusrain 35, 6010 Kriens, Natel 079 639 86 60, E-Mail dellagiacoma.olten@christkath.ch
- Diakon Olivier Vogt, Kirchgasse 15, 4600 Olten, Natel 079 449 73 74, Email vogt.olten@christkath.ch.

Koordination Trimbach:

- Rudolf Soland, Gassackerweg 2, 4632 Trimbach, Tel. 062 293 41 72, Email r.v.soland@bluewin.ch
- Frauenverein: Präsidentin Vreni Soland, Adresse wie Rudolf Soland
- Kirchenmusik und Konzertreihe „Kontrapunkt“: Isabel Schau (Pfarramt)



Besondere Geburtstage im Jahr 2011



70 Jahre

12.01.1941	Rippstein	Bruno
01.05.1941	von Däniken	Maria Elisabeth
05.05.1941	Kohler	Doris
28.05.1941	Jeger	Hubert
06.06.1941	Erni	Lisbeth
09.09.1941	Gubler	Gertrud
18.10.1941	Jff	Andreas
06.11.1941	Weber	Anna

75 Jahre

10.02.1936	Tscharland	Verena
14.02.1936	Schibler	Eduard
18.02.1936	Zurfluh	Werner
25.02.1936	Kälin	Ehrentraud
14.03.1936	Troller	Kurt
26.03.1936	Lämmli	Rosa
29.03.1936	Hinteregger	Marianna
15.04.1936	Eglin	Gerhard
24.04.1936	Burkhardt	Eduard
24.04.1936	Thomann	René
06.05.1936	Uehlinger	Kurt
17.05.1936	Ackle	Ursula



19.05.1936	Summermatter	Helga
01.06.1936	Biedermann	Gertrud
13.06.1936	Summermatter	Franz
10.07.1936	Etemi	Nazif
02.09.1936	Zarn	Elfriede
09.09.1936	Brunner	Lydia
25.10.1936	Thommen	Peter

80 Jahre und älter

30.03.1931	Widmer	Otto
15.05.1931	Brunner	Erwin
21.05.1931	Hinteregger	Anton
13.06.1931	Kolly	Adelheid
29.06.1931	Spiegel	Luisa
13.07.1931	Ryf	Hans
16.09.1931	Eugster	Sonja
26.09.1931	Lisser	Hilda
13.10.1931	Hug Schibler	Rosmarie
27.10.1931	Burkhalter	Elisabeth
30.12.1931	Eisenring	Alice
03.01.1930	von Arx	Albert
10.02.1930	Spiegel	Rudolf
13.04.1930	John	Anna
16.04.1930	Ryf	Johanna
01.05.1930	Abt	Adelheid
01.05.1930	Lisser	Beat
05.07.1930	Keller	Charlotte
18.08.1930	Schenker	Johanna
01.09.1930	von Felten	Isidor
05.09.1930	Brunner	Margaritha
18.09.1930	John	Alois



21.01.1929	Gubler	Margrit
29.01.1929	Müller	Hans Uli
06.02.1929	Gastaldo	Angela
21.05.1929	Brügger	Elisabeth
05.06.1929	Frey	Hulda
25.07.1929	Biedermann	Paula
09.08.1929	Strausak	Hildegard
10.11.1929	Guldimann	Beda
19.12.1929	Grüter	Robert
07.05.1928	Oeggerli	Erwin
03.06.1928	Keller	Ernst
01.07.1928	Gubler	Paul
05.07.1928	Eugster	Emil
27.07.1928	Heller	Jakob
14.09.1928	Rohrer	Anton
16.09.1928	Müller	Anna Marie
03.10.1928	Biedermann	Verena
30.12.1928	Müller	Adeline
18.01.1927	Cervi	Maria
09.04.1927	Cervi	Ezio
04.06.1927	Schraner	Rosina
10.06.1927	Ledermann	Magdalena
31.08.1927	Biedermann	Martha
19.10.1925	Biedermann	Franz
22.10.1925	Brunner	Dora
05.01.1924	Elsenberger	Eva
17.01.1924	Wirth	Gertrud
11.03.1924	Leu	Margrit
25.03.1924	Vogt	Käthe



20.07.1924	Vogt	Emil
24.10.1924	Neu	Klara
09.03.1923	Grob	Martha
15.04.1923	Schenker	Martha
30.04.1923	Peier	Rosa
29.09.1923	Lüthy	Margaretha
01.11.1923	Christ	Helene
05.12.1923	Neu	Josef
17.12.1923	Näf	Verena
24.07.1922	Grob	Agnes
07.08.1922	Frey	Marie
05.09.1922	Roth	Elisabeth
10.09.1922	Nyffenegger	Wilfried
15.08.1921	Frey	Gertrud
04.09.1921	Egger	Rosa
04.10.1920	Meier	Rosa
28.11.1920	Huber	Rosa
05.04.1917	Mauderli	Anna



Auf persönlichen Wunsch haben wir einige Jubilarinnen und Jubilare nicht unter den obgenannten Geburtstagen aufgeführt.



Veranstaltungskalender

DEZEMBER 2010

03.	Frauengemeinschaft	Besuch des Weihnachtsmarktes in Einsiedeln
03.	Landfrauen	Besuch Weihnachtsmarkt in Einsiedeln organisiert von der FG
04.	Spielgruppe Zwärgli	Guetzli- und Zopfverkauf vor dem Denner & vor der Landi Winznau
04.	Frauengemeinschaft & Jungwacht / Blauring	Kerzenziehen bei Fam. von Felten, Oberdorfstrasse
06.	Turnverein	St. Nikolausbesuche
06.	Ref. Gemeindeverein	Sidemätteli-Stubete
08.	Frauengemeinschaft	Adventsfeier
09.	Freiwilliges Frauenturnen	Chlaushock
12.	Musikgesellschaft	Kirchenkonzert
12.	Kirchenchor	Adventskonzert mit MG Winznau
15.	Frauengemeinschaft	Rorate - Gottesdienst mit den Schulkindern
17.	Turnverein	Weihnachtsfeier Nachwuchsriege
18.	Landfrauen	Kaffee- und Kuchenverkauf beim Weihnachtsbaumverkauf auf dem Sidemätteli
20.	Einwohnergemeinde	Budget-Gemeindeversammlung
24.	Kirchenchor	Mitternachtsmesse
30.	Männerriege	Silvesterbummel

JANUAR 2011

01.	Einwohnergemeinde	Neujahrsapéro
03.	Ref. Gemeindeverein	Sidemätteli-Stubete
05.	Männerriege	Seniorenwanderung
08.	Turnverein	Papiersammlung
10.	Einwohnergemeinde	Vereinspräsidentenkonferenz
19.	Landfrauen	Niederämter GV, Schönenwerd



25.	Frauengemeinschaft	Frauentreff ab 70 Jahre, im Pfarrsaal
27.	Frauengemeinschaft	Fondue- und Spielabend im Pfarrsaal
29.	Kirchenchor	Gottesdienst, anschliessend GV
31.	Landfrauen	Jassnachmittag

FEBRUAR 2011

02.	Männerriege	Seniorenwanderung
07.	Ref. Gemeindeverein	Sidemätteli-Stubete
24.	Frauengemeinschaft	Vortrag über Kinderkrankheiten mit Frau Dr. Niederer, Olten
26.	Gugge Chärneschränzer	Chärnetratschete
28.	Landfrauen	Jassnachmittag

MÄRZ 2011

02.	Männerriege	Seniorenwanderung
07.	Ref. Gemeindeverein	Sidemätteli-Stubete
08.	Kirchenchor	Seniorenessen im Pfarrsaal
15.	Ref. Gemeindeverein	Oek. Senioren-Nachmittag
24.	Frauengemeinschaft	Gschwellti-Obe für Familien und Partner, im Pfarrsaal
24.	Landfrauen	Niederämter Jassmeisterschaft in Erlinsbach
28.	Landfrauen	Jassnachmittag
31.	Freiwilliges Frauenturnen	Frühlingshock

GENERALVERSAMMLUNGEN

28.01.2011	Turnverein
29.01.2011	Kirchenchor



18.02.2011	Männerriege
01.03.2011	Landfrauen
29.04.2011	Raiffeisenbank Mittelhörsen
17.06.2011	Theatergruppe

STRASSEN-WISCHPLAN 2011

Dienstag, 15.03.2011
Dienstag, 10.05.2011
Dienstag, 28.06.2011
Dienstag, 20.09.2011
Dienstag, 15.11.2011

Redaktionsschlüsse Rabeblatt 2011

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung (Woche)
01/2011	16.03.2011	14
02/2011	11.05.2011	22
03/2011	10.08.2011	35
04/2011	09.11.2011	48



**Redaktionsschluss
nächste Rabeblattausgabe
01/2011**

Mittwoch, 16. März 2011





NICHT DER GEMEINDEVERWALTUNG ANGESCHLOSSEN:

AHV-Zweigstelle Trimbach	Gemeindeverwaltung	062 289 23 15
Arbeitsamt	RAV Olten	062 311 29 60
Baukommission	Dietschi Gabriella	079 725 13 86
Bildungskommission	Kontakt: Schulleiterin	062 295 61 20
Brunnenmeister	von Felten Christoph	062 295 07 13
Dorfchronist	Brunner Hans	062 295 48 21
Erhebungsverantw. Landwirtsch.	von Felten Peter	062 295 30 35
Feuerwehrkommandant	Guldimann Manfred	062 295 56 68
Friedensrichter	Grob Felix	062 295 37 82
Gemeindepräsident	Scheiwiller Markus	062 295 35 49
Gemeinde-Vize-Präsident	Blatter Markus	062 295 01 64
Gemeindearbeiter	Wipfli Christian	079 483 70 21
Gemeindeschreiberin	Näf Anja	062 295 44 88
Kehrichtabfuhr	Grob Hans	062 295 31 18
Kindergarten	Hildebrand Christine	062 295 61 22
Planungskommission	Gubler Daniel	062 295 64 15
Pilzkontrolle, Dulliken	Kammer Uschi	062 293 37 18
Räbeblatt Redaktion:	Stoll Gisela	062 295 01 18
Gestaltung:	Näf Anja	062 295 44 88
Rechnungsprüfungskommission	Lanni Costantino	062 295 24 04
Schulhausabwart	Hüsler Markus	062 295 42 82
	Natel:	079 702 85 90
Schulhaus	Lehrerzimmer	062 295 61 21
Schulleiterin	Zübli Sylvia	062 295 61 21
Sektionschef	Schrämmli Olivier	062 295 15 22
Umweltschutzkommission	Näf Priska	062 295 28 87
Sozialamt Trimbach	Gemeindeverwaltung	062 289 23 20
Wahlbüro	Dietschi Paul	062 295 45 38
Wasserablesen	Schneider Hans	062 298 31 68
Werkhof	Wipfli Christian	062 295 26 40
	Natel:	079 483 70 21
Werkkommission	Reist Harry	079 402 05 52
Wildfragen oder -schäden	Polizei-Notruf	117
Regionales Zivilstandsamt	Kreis Olten-Gösgen	062 311 87 81

